

Betrifft: Fußball – 1. Mannschaft
Quelle: Grafschafter Nachrichten / Ostfriesen-Zeitung
Datum: Montag, 17. Oktober 2011
Autor: sh. Artikel

„Es tut weh, hier ohne Punkte wegzufahren“

Der FC Schüttdorf 09 mit einer ganz schwachen Vorstellung bei der 1:4-Niederlage bei Frisia Loga

db Loga. Die Landesliga-Fußballer des FC Schüttdorf 09 haben im Auswärtsspiel bei Frisia Loga eine deutliche 1:4 (1:1)-Niederlage kassiert. „So, wie wir uns heute präsentiert haben, wird es für uns ganz schwer“, lautete das Fazit von 09-Trainer Christian Bouhier nach schwachen 90 Minuten aus Grafschafter Sicht.

Dabei hatte der Nachmittag in Ostfriesland perfekt für die Gäste begonnen: In der 4. Minute rückte die Loga-Abwehr zu weit auf, sodass Chris Schippers Stürmer Sebastian Schmagt bedienen konnte, der ohne Probleme zum 1:0 für die Schüttdorfer traf. „Das reicht aber nicht“, sagte Bouhier, denn seine Mannschaft ließ danach nicht mehr viel folgen. Loga hielt mit Einsatz und Kampf dagegen und konnte die Partie ausgeglichen gestalten. Zum Ausgleich benötigten die Hausherren allerdings die Mithilfe des FC 09: Nach einer Flanke köpfte Timo Büttner den Ball zum 1:1 ins eigene Netz (33.). „Wir bauen den Gegner selbst wieder auf“, schüttelte Bouhier hinterher den Kopf.

In der zweiten Halbzeit wurde es aus Sicht der Schüttdorfer nicht besser. „Zu wenig Bereitschaft“ hatte Trainer Bouhier bei seiner Mannschaft ausgemacht – und das rächte sich. Frisia ging durch einen von Benjamin Lünemann verwandelten Foulelfmeter in Führung (66.) und Thiemo Stolz erhöhte auch noch auf 3:1 (77.). In der Schlussminute folgte dann das 4:1 durch Lünemann.

Die Niederlage nutzte Schüttdorfs Trainer Bouhier zur Kritik an seiner Truppe. „Es tut weh, hier ohne Punkte wegzufahren. Wir sehen jetzt, was passiert, wenn die Mannschaft im Training nicht drei Mal in der Woche ihre Hausaufgaben macht“, sagte er verärgert.

FC Schüttdorf 09: Brink; Mahmutovic, da Silva, Strauch (73. Marten), Schippers, Hoff, Röttger (69. Emekci), O. Haberstock (46. Averages), Büttner, Bartling, Schmagt.

Tore: 0:1 Schmagt (4.), 1:1 Eigentor Büttner (33.), 2:1 Lünemann (66., Foulelfmeter), 3:1 Stolz (77.), 4:1 Lünemann (90.).

(Quelle: Grafschafter Nachrichten)

Aufsteiger Loga nahm die Gast-Geschenke dankend an

LANDESLIGA Frisia besiegte Schüttoff 4:1 / Nach frühem 0:1 leitete ein FC-Eigentor die Wende ein

Die Ostfriesen verschafften sich Luft im Abstiegskampf. Zwei Treffer markierte der quirlige Benjamin Lünemann.

VON HERMANN REDENIUS

Mit dem Fußball-Landesligisten FC Schüttoff präsentierte sich gestern auf der Sportanlage von Frisia Loga eine Elf, die nicht mit Gastgeschenken geizte. In den entscheidenden Szenen half der FC kräftig mit, um die Platzherren auf die Siegerstraße zu bringen. Die Ostfriesen sagten danke und feierten einen 4:1-Erfolg vor 150 Zuschauern. Kalt erwischt wurden die mit drei Sturmspitzen agierenden Gastgeber bereits in der 5. Minute: Eine Flanke von Chris Schippers nutzte Sebastian Schmagt zur 1:0-Führung des FC. Danach tat sich Loga schwer, die Gäste in Verlegenheit zu bringen. Ein Eigentor von Schüttoff verhalf Frisia zum 1:1-Ausgleich: Eine Flanke von Benjamin Lünemann köpfte Timo Büttner in die eigenen Maschen (31.). Nun begann die stärkste Phase der Platzherren. Einen Flachschuss von Sven Voorwold konnte FC-Schlussmann Daniel Brink mit Mühe entschärfen (37.). Zwei Minuten später parierte Brink einen strammen Schuss von Benjamin Lünemann per Fußabwehr. Frisia-Coach Detlef Brinkmann lobte seine Schützlinge für die tolle Moral: „Meine Spieler haben gezeigt, dass sie nach dem frühen Schock wieder aufstehen können.“ Nicht zufrieden war Detlef Brinkmann mit der Vorstellung seiner Elf zu Beginn der zweiten Halbzeit: „Wir hatten wieder große Anlaufschwierigkeiten.“ Schüttoff hatte Großchancen durch einen Kopfball von Florian Hoff und durch Sebastian Schmagt, die kläglich vergeben wurden. In der 66. Minute wurde der eingewechselte Frisianer Alexander Vogel im FC-Strafraum völlig überflüssig von den Beinen geholt. Den fälligen Elfmeter verwandelte Benjamin Lünemann zur zu diesem Zeitpunkt glücklichen 2:1-Führung. Schüttoff rannte danach zu kopflos an. Ein weiterer Abschlag von Frisia-Keeper Jann Hellmers landete beim eingewechselten Thimo Stolz, der sich geschickt im Zweikampf durchsetzte und auf 3:1 erhöhte (76.). Fortan boten sich den Platzherren Räume zum Kontern. Praktisch mit dem Schlusspfiff bediente der eingewechselte Andre Buss mustergültig Benjamin Lünemann, der mit einem satten Schuss unter die Torlatte den 4:1-Endstand herstellte. Restlos enttäuscht zeigte sich Gäste-Coach Christian Bouhier nach Spielende: „Wir haben Einsatz gezeigt wie zuletzt im Training.“ Damit meinte er die mangelhafte Beteiligung an den Übungseinheiten.

Frisia Loga: Hellmers; Nagra, Kubin, Heijenga, Ehmen (30. Buss), Voorwold (57. Vogel), Lünemann, Hinz (71. Stolz), Meyer, Harries, Smidt.

Tore: 0:1 Schmagt (5.), 1:1 Eigentor Büttner (31.), 2:1 Lünemann (Foulelfmeter, 66.), 3:1 Stolz (76.), 4:1 Lünemann (90.).

(Quelle: Ostfriesen-Zeitung)